

Wolfurt, am 1. Juli 1938
Grundlegende Änderung der Gemeindeführung:

Mit der Machtergreifung des Nationalsozialismus am 13. März 1938, gab es auf allen Gebieten eine durchgreifende Änderung. Überall wurden die Gemeindetage aufgelöst und durch neue ersetzt.
So auch in der Gemeinde Wolfurt, der nur aus Anhängern des vergangenen Dollfuß-Schuschnigg Regimes besetzt war.

Der Bürgermeister Ludwig Hinteregger wurde unter Aufsicht des Ortsgruppenleiters der NSDAP Theodor Rohner zur Weiterführung der Gemeindegeschäfte einstweilen belassen und ihm die Parteigenossen Anton Heim, Alfred Fischer, Josef Rohner und Willi Köb als Beiräte beigegeben.

Am 1. Juli 1938 wurde Bürgermeister Ludwig Hinteregger mit den oben genannten Beiräten abberufen und die Führung der Gemeindegeschäfte im Sinne des Nationalsozialismus neu bestellt. Mit der Führung der Gemeindegeschäfte wurde Ortsgruppenleiter Theodor Rohner betraut. Zur Beratung standen ihm der neu bestellte Ortsgruppenleiter Emil Beck und Alfred Fischer als Beigeordnete, Anton Heim, Karl Geiger, Josef Rohner, Otto Remminger, Anton Peter und Willi Köb zur Seite, die bis zur Neubestellung die Geschäfte weiterführen.

Theodor Rohner
Kommissarischer Bürgermeister